

4. Juli 2016

Medienmitteilung

Vergabe Baurecht an sechs Träger des gemeinnützigen Wohnungsbaus auf dem KVA-Areal, Warmbächli

Innovatives Wohnen und Arbeiten auf dem Warmbächli-Areal

Die Wohnbaugenossenschaft Warmbächli ist sehr erfreut über den Entscheid des Gemeinderates, die Baufelder auf dem Areal der alten Kehrlichtverbrennungsanlage am Warmbächliweg im Holligenquartier an sechs gemeinnützige Bauträger im Baurecht abzugeben. Die berücksichtigten Bauträger widerspiegeln die Vielfalt gemeinnütziger Wohnbautätigkeit in Bern. Vertreten sind neben den traditionellen Genossenschaften der Eisenbahner Baugenossenschaft, BG Brünen-Eichholz, Fambau, BG Aare auch die gemeinnützige Aktiengesellschaft npg für nachhaltiges Bauen sowie die neu gegründete Mitglieder-Wohnbaugenossenschaft Warmbächli.

Ein spannendes und ambitioniertes Projekt

Gemeinsam mit den anderen fünf Bauträgern will die Wohnbaugenossenschaft Warmbächli ein lebendiges und sozial gemischtes Wohnquartier gestalten, das mit innovativen Wohnformen Räume für verschiedene Bedürfnisse bietet. «Neues Leben spriest aus den Ruinen» – unter diesem Motto wurde die Wohnbaugenossenschaft Warmbächli 2013 gegründet. Das Ziel, durch die Umnutzung der bestehenden Gewerbeliegenschaft an der Güterstrasse 8 (Baufeld O2) innovativen und nachhaltigen Wohn- und Gewerberaum zu schaffen, wird seither beharrlich verfolgt: Urbane Lebensqualität, soziale Verbundenheit, ökologischer Weitblick und ökonomische Vernunft sollen unter einem Dach Platz haben. Nach dem Umbau sollen dort Menschen jeglichen Alters, unterschiedlicher Herkunft und mit vielfältigen Lebensentwürfen wohnen und arbeiten. Denn das Haus bietet neben Platz zum Wohnen auch vielfältigen Gewerberaum.

Die Wohnbaugenossenschaft Warmbächli wurde 2013 gegründet und zählt aktuell über 180 Mitglieder. Geplant wird Wohnraum für rund 180 Menschen zu schaffen sowie grosse Gewerbe- und Dienstleistungsflächen neu zu gestalten. Seit der Gründung wurden über 10'000 Stunden ehrenamtliche Arbeit für das Projekt Güterstrasse 8 geleistet und die Hälfte des erforderlichen Eigenkapitals zugesichert bekommen. Durch die gemeinderätliche Zusage kommt das Projekt nun endlich einen gewaltigen Schritt weiter: Zusammen mit den BHSF-Architekten aus Zürich – den Gewinnern des städtebaulichen Wettbewerbs – kann die Wohnbaugenossenschaft Warmbächli die Planung ihres ambitionierten Projekts nun in die Umsetzungsphase führen. «Wir sind sehr stolz darauf, was wir seit unserer Gründung erreicht haben. Dass es endlich konkret wird, freut uns enorm. Es ist nicht nur ein spannendes, sondern auch ambitioniertes Projekt. Wir sind jedoch überzeugt, dass wir es gemeinsam stemmen werden», sagt das Co-Präsidium, Tobias Willmann und Therese Wüthrich.

Kontakt:

Wohnbaugenossenschaft Warmbächli

Therese Wüthrich, 079 439 39 36, Co-Präsidentin
Marco Steinacher, 079 135 59 93, Mitglied Verwaltung

Hinweis an die Medienschaffenden

Die Stadt hat der WBG Warmbächli die zweite Etage der Güterstrasse 8 zur Zwischennutzung zur Verfügung gestellt. Dort hat sich ein buntes Potpourri an Künstlern, Denkerinnen, Handwerkern und Aktivistinnen niedergelassen. Auch die Büro- und Sitzungsräumlichkeiten der WBG Warmbächli sind dort. Gerne erzählen wir Ihnen bei einem Besuch mehr über unser Projekt. Sie haben auch die Möglichkeit, Einblick in den Stand der Planungsarbeiten zu nehmen und ihren Blick über die Warmbächli-Brache schweifen zu lassen.